



Schweizerische Stiftung  
für die kulturhistorische  
und genetische Vielfalt  
von Pflanzen und Tieren

Fondation suisse pour  
la diversité patrimoniale  
et génétique liée aux  
végétaux et aux animaux

Fondazione svizzera  
per la diversità socio-  
culturale e genetica dei  
vegetali e degli animali

## Einzäunung von Appenzeller Spitzhaubenhühnern: Umfrageantworten von Züchterinnen und –züchtern.



Im August 2013 gelangte ProSpecieRara mit folgendem Aufruf an Menschen, die Spitzhaubenhühner halten:

Guten Tag

Wir erlauben uns, alle Adressen von Züchterinnen und Züchtern, die Appenzeller Spitzhaubenhühner halten oder hielten, und von denen wir eine Email-Adresse haben, anzuschreiben. Wer in seinem persönlichen Umfeld Menschen kennt, die Spitzhauben halten, ist herzlich eingeladen, diese Information weiterzuleiten, damit diese Umfrage möglichst viele Halterinnen und Halter erreicht.

Und zwar geht es darum, Erfahrungen im Umgang mit der Haltung von Appenzeller Spitzhauben zusammen zu tragen. Den Hühnern haftet das Image von guten Fliegern und dementsprechend erfolgreichen Ausbruchkünstlern an und nicht selten halten diesbezügliche Bedenken mögliche Neuhalter davon ab, sich für Spitzhauben zu entscheiden. Wir möchten deshalb Informationen zusammentragen, wie die Weiden/Ausläufe in der Praxis eingezäunt werden, damit die Hühner da bleiben, wo man sie haben will.

**Wir hoffen, viele Fotos oder Beschreibungen von funktionierenden Zäunen/Gehegen zu erhalten. Interessant ist aber auch, was nicht funktioniert hat.** Auch hier wenn möglich mit Bildern. Das Ziel ist, eine Seite mit Bildern und Texten auf unserer Homepage aufschalten zu können, auf der Neueinsteiger und bestehende Halter praxistauglichen Tipps und Wissen finden. Vor allem hoffen wir, mit Bildern von funktionierenden Haltungssystemen Interessierte zu motivieren, in die Haltung von Spitzhauben einzusteigen.

Nebst der Gestaltung des Zaunes möchten wir auch zusammentragen, wie viele Tiere pro Weidefläche gehalten werden, resp. welche Erfahrungen in Bezug auf die Erhaltung einer Grasnarbe gemacht wurden.

Wir bedanken und schon jetzt bei allen für Text und Bildmaterial, das wir öffentlich dafür verwenden können.

Mit freundlichen Grüßen aus Basel

Philippe Ammann

**Antwort von :** Kathrin Bärtschi aus Wichtracht

ich hatte schon vor Jahren Appenzeller Spitzhauben, sie übernachteten immer auf den Bäumen und der Fuchs hat sie mit der Zeit alle geholt. Er umkreiste nachts den Baum und die Hühner fielen herunter.

Nun habe ich 4 Hähne und möchte nächsten Frühling mit der Zucht beginnen. Die Hähne hatte ich zuerst 4 Tage im Stall, sobald sie aber raus konnten übernachteten sie auf der grossen Linde und krähen morgens sehr früh in aller Lautstärke. Ich muss fürchten, dass die Nachbarn bald reklamieren. Ich will versuchen sie einzufangen und wieder für ca. eine Woche in den grossen Hühnerstall zu sperren, leider muss ich ihnen dann einen Flügel stutzen, so dass sie nicht mehr fliegen können und hoffe, dass sie dann abends alleine in den Stall gehen. So ist es viel sicherer, der Fuchs kann sie nicht nehmen und der Lärm ist bedeutend kleiner. Sie haben 4000m<sup>2</sup> zur Verfügung und ein Über den Zaun fliegen ist in der Regel bei diesem Auslauf nicht gefragt (auf alle Fälle bis jetzt) (...)

Besten Dank und freundliche Grüsse, Kathrin Bärtschi-Schmutz

---

**Antwort von:** John-David Bauder aus 3283 Kallnach

Unsere ASHHs haben Freilauf ohne "dichten" Zaun, sie könnten also wenn sie wollten das Weite suchen. Wir halten seit Jahren Zwerghühner, Orpingtons und Wildtruten, wir haben bemerkt, dass die ASHHs lernfähig sind und dort sich aufhalten wo sich eben alle anderen Hühner auch aufhalten. Auch wir hatten "flüchtige" Hühner, welche nachts aufbaumten und dort blieben...nach einiger Zeit orientierten sie sich aber an den "bodenständigeren" Kolleginnen und seit 2004 funktioniert dies bei uns sehr gut. Mag auch daran liegen, dass wir mehrmals am Tag eine Schaufrüderung veranstalten. Für Regenwürmer tun ASHHs bekanntlich fast alles :)

Wir hoffen damit etwas gedient zu haben.  
Beste Grüsse nach Basel, John-David Bauder

---

**Antwort von:** Anita Thalman aus Bramboden

Ich hatte jahrelang Spitzhaubenhühner. Mit dem Einzäunen war das so eine Sache.....ich habe es nie geschafft sie wirklich gut einzuzäunen, ausser man macht eine Voliere. Unsere Hühner durften die letzten Jahre immer frei laufen. Die Spitzhauben schliefen oft im Heustock oder im Stall auf einem hohen Balken. Im Hühnerhaus auf der Stange war es ihnen zu niedrig. Vor einiger Zeit habe ich im Ziegenstall eine Unterteilung angebracht, Raumhöhe ca. 2,7m und die Hühner schlafen immer zuoberst auf der Latte .....

liebs grüessli Anita

---

**Antwort von:** Guido Messikommer

Ich halte über 20 Jahre Appenzeller Spitzhauben-Hühner, mittlerweile hatte ich in all den Jahren sämtlichen Farbschläge. Jung-Spitzhaubenhühner bäumen alle auf, wenn sie die Möglichkeit von Büschholz und von Bäumen zum aufsitzen haben. Ich hatte früher die Ausläufe mit Netzen abgedeckt. In den Höhenlagen besteht die Gefahr von Schneelast, was die Netze unter der Schneelast eindrücken liess.

Spitzhaubenhühner sind jedoch gelehrige Hühner. Nach mehrmaligen von den Bäumen herunter holen, suchen sie mit der Zeit ihr Hühnerhaus nach der gegenseitigen mühseligen Belästigung schlussendlich selbstständig auf.

Meine Ausläufe sind nach 20 Jahren immer noch mit einer vollen Grasnarbe und einem immergrünen Rasen versehen. Auf ca. 15 Hühner bewegen sie sich auf einer Auslaufläche von ca. 120 m<sup>2</sup>. Bei regelmässigem Rasenschnitt vorzugsweise mit dem Trimmer oder Rasenmäher bleibt die Grünfläche bestehen. Völliger Auswuchs von Altgras und stehen lassen wird durch die Hühner verscharrt und die Grasnarbe erstickt, was zu einem unregelmässigen Bewuchs schlussendlich führt. Meine Hühner erhalten auch Auslauf ausserhalb von dem Gehege in den Anstoss vom Waldrand und freien Auslauf ausserhalb ihrer Zäunung. Sie finden den Weg selbstständig zurück zu ihrem Standort Hühner – Haus und fliegen auch zum Teil wieder über das Gehege.

Es ist auch ein noch erhaltener Instinkt und Wesensart, dass Appenzeller- Spitzhauben Hühner aufbäumen zu ihrem Schutze. Sollte man diese Eigenschaft der A.SP.H. weg züchten ?? Es gibt ja so viele Hühnerrassen die nicht mit dem sogenannten aufsitzen behaftet sind. Wer Appenzeller Spitzhauben Hühner halten will, soll sich mit diesem Phänomen beschäftigen müssen.

Ich hoffe einen kleinen Einblick in meine Hühnerwelt Dir geben zu können.  
Herzliche Grüsse aus dem Toggenburg, Guido Messikommer

---

**Antwort von:** Sepp Nussbaumer aus Lampenberg

Der Auslauf meiner Hühner ist nicht allzu Gross und ich habe diesen von Anfang an nach oben mit Maschendraht abgedeckt. Anfangs hatte ich noch Gras im Auslauf, jedoch mit dem Beitritt zum ZUN, fing ich fast im Grossen Stiel an zu Züchten.

Dann kam die Verordnung wegen der Vogelkrankheit, dass man die Tiere nicht mehr in den Auslauf lassen darf, wenn dieser nicht Überdacht ist, also habe ich diesen mit einem Hagelsicheren Plexi überdacht.

Den Draht habe ich auf der Mauer befestigt und dieser ist somit Marder und Fuchs sicher.

Meine Schwester hat seit dem Frühling von mir eine Henne mit Jungen und den Hühnerhof ebenfalls Überdacht.

Gruss, Sepp

---

**Antwort von:** Daniela Rüegg aus Ermenswil

leider können wir hier nicht wirklich behilflich sein, zwar halten wir nun auch schon ein paar Jahre eine Zuchtgruppe dieser tollen Tiere, aber bei uns haben die Spitzhauben Freigang auf dem ganzen Hof und können fast tun und lassen was Sie möchten. Abends kehren sie immer zur Fütterungszeit in Ihren Stall zurück und verbringen auch die Nacht dort, aber wenn die Türe sich morgens öffnet, dann gehen sie wieder Ihren Weg. Als wir mit allen Hühnern des ZUN's anfangen Zuchtgruppen zu bilden und die Rassen getrennt zu halten und getrennte Freigehege zu gestalten, stellten wir sehr schnell fest das Spitzhauben wirklich die Freiheitsliebendsten sind bei uns haben Sie einen kleine Schwachstelle im untersten Teil des Zaunes entdeckt und diese wurde dann zu einem Schlupfloch ausgearbeitet. Da wir aber die Möglichkeit haben eine Rasse frei auf dem Betrieb laufen zu lassen war recht bald klar das dies nun unsere Spitzhauben sein werden.

Und sollte dann doch mal eine Henne oder der Guggel nicht vor Türschluss daheim sein, dann können wir sicher sein das wir Sie in einem benachbarten Baum oder im Heustock (wo sie auch die Naturbrut durchführen) finden werden.

Die Spaziergänger welche unseren Hof durchqueren erfreuen sich sehr an diesen tollen Hühnern welche den Weg regelmässig mit Ihnen teilen.

Herzliche Grüsse  
Daniela Rüegg

---

**Antwort von:** Hape Grünenfelder aus St.Gallen

Tja, die Spitzhauben sind Aufbäum- und Ausbruchs-Spezialisten. Seit der Stadtfuchs auch bei uns täglich herumstreift, muss ich die Hühner davon abhalten, ihr Gehege fliegenderweise zu verlassen. Ich habe es daher schon vor Jahren mit einem "Fischreihernetz" abgedeckt. Das beschützt die Hühner gleichzeitig auch vor Greifvögeln.

Das Netz, das zum Schutz von Fischteichen gegen Reiher entwickelt wurde, ist äusserst leicht, bedeckt grössere Flächen und die Maschenweite von 10 cm lässt im Herbst Blätter und im Winter Schnee durchfallen. Der Unterhalt ist damit minim. Da es aus UV-resistentem Nylon bzw. Polyäthylen ist, hält es auch jahrelang und ist äusserst reissfest. Garantiert werden - glaube ich - drei Jahre, aber ich komme ohne Weiteres auf die doppelte Zeit. Die Netze gibt es in verschiedenen Ausführungen, gängig sind 10x10 cm und 15x15 cm Maschenweite. Letzteres wiegt nur 11 Gramm pro m2 und kostet knapp einen Euro pro m2 (Fertigung auf Mass!). Manche Hersteller offerieren aber auch "Netzbahnen" mit Flächen von 5 auf 25 Meter Längen, die man einfach zusammensetzen kann.

Die Netze sind so praktisch, dass sie heute von vielen Züchtern benützt werden, denen ich sie empfohlen hatte.

Hier ein paar Bezugsquellen:

[http://www.netz-seil-shop.de/index.php/cat/c749\\_Reiherabwehrnetz.html](http://www.netz-seil-shop.de/index.php/cat/c749_Reiherabwehrnetz.html)

<http://www.windschutznetz.org/teichnetz-grobmaschig.htm#Teichnetz%20gegen%20Reiher>

<http://www.engel-netze.de/smart5/deu/teichabdecknetze/03520-teichabdecknetze-quadratische-maschenstellung/index.html>

PDF mit weiteren Informationen im Anhang.

Herzliche Grüsse  
Hape

---

Antwort von: Ruedi Pulfer aus Wattwil

Auch bei meinem 2 Meter hohen Hag (auf der Talseite an Hanglage) sind die Spitzhauben manchmal hinübergeflogen...

Aber nicht mehr lange. Nach einem Tipp aus einem Buch von 1948 habe ich fortan an einem Flügel die Schwungfedern gestutzt. Die längsten 2 Federn werden stehen gelassen. So sieht man dem Huhn am Boden nichts an. Wichtig ist, nur einen Flügel zu schneiden, damit das Huhn beim Flattern das Gleichgewicht verliert. Diese Methode geht jedoch nicht, wenn ein Züchter bei Ausstellungen mitmacht.

Noch etwas zum Hag: Drahtgeflecht 150 cm hoch. Darüber 3 Drähte spannen. Drähte nicht mehr als 1,5 mm dick damit die Spitzhauben von unten möglichst keine "Anflugpunkte" sehen. Wenn die Gehegefläche klein ein Teil der Bodenfläche mit einem Drahtgeflecht geschützt werden. So bleibt dieser immer "grün". Nicht die ganze Fläche abdecken, ein Platz muss für ein Sandbad noch frei bleiben.

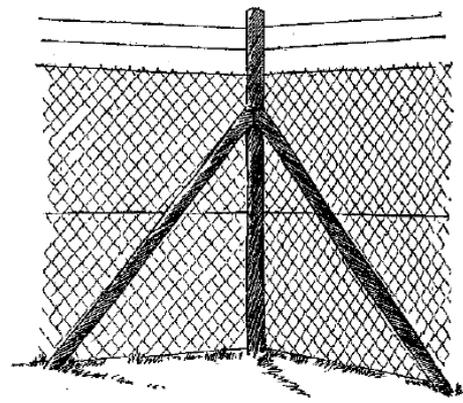
Herzliche Grüsse  
Ruedi Pulfer



„Das Schneiden der Schwungfedern wird oft auch angewendet, hat aber nur Aussicht auf Erfolg, wenn es einseitig ausgeführt wird.“

Die Höhe des Geflechtes ist abhängig von der gehaltenen Rasse. Man rechnet 180–200 Zentimeter für leichte Rassen, 120–150 Zentimeter für schwere Rassen, 100 Zentimeter für Gänse und 60 Zentimeter für Enten.

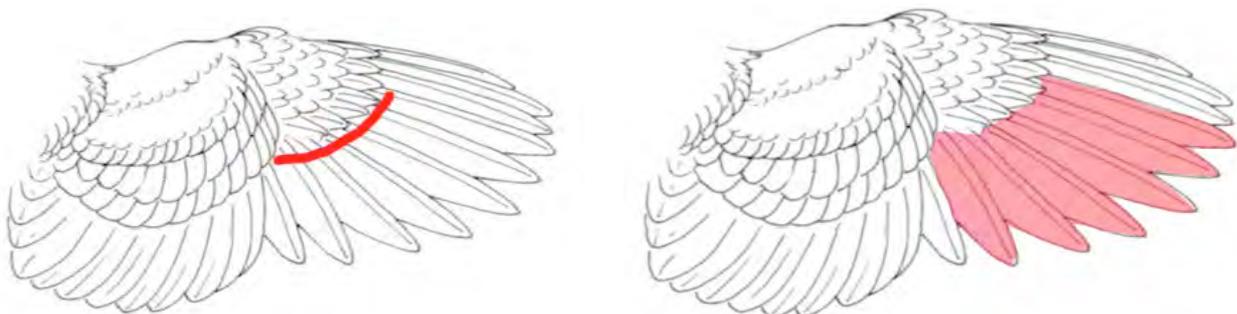
Einen unbedingten Schutz gegen das Überfliegen gewähren selbst höhere Bäume nicht, sodass — besonders bei steilem Gelände — oft noch zusätzliche Massnahmen getroffen werden müssen, um das lästige Fliegen zu verhindern.



Geposten müssen gut abgestützt werden, wenn sie dem bei richtig gespanntem Drahtgeflecht ausgeübten Zug widerstehen sollen

Bereits wurde oben auf die Drähte am umgebogenen Winkel hingewiesen. Das Beschneiden der Schwungfedern wird oft auch angewendet, hat aber nur Aussicht auf Erfolg, wenn es einseitig ausgeführt wird. Werden die Flügel auf beiden Seiten beschnitten, so bringen es die Tiere oft noch fertig, flatternd und mit den Läufen nachhelfend die Bäume zu „überklettern“; einseitig beschnitten verlieren sie das Gleichgewicht und fallen herunter. Auch Klügelklammern können verwendet werden. Diese Klammern erfassen die 9

(Anm. ProSpecieRara: voll entwickelte Federn sind nicht mehr durchblutet. Wie das Haarschneiden für den Menschen, ist das Stutzen der Federn für die Hühner schmerzlos. Beim nächsten Mäusern wachsen die Federn wieder nach, so dass immer wieder neu entschieden werden kann, ob das Stutzen wiederholt werden muss. Das Stutzen der Federn sollte als letzte Massnahme in Betracht gezogen werden.)



## Reiher-Schutznetze zum Abdecken von Hühner-Gehegen

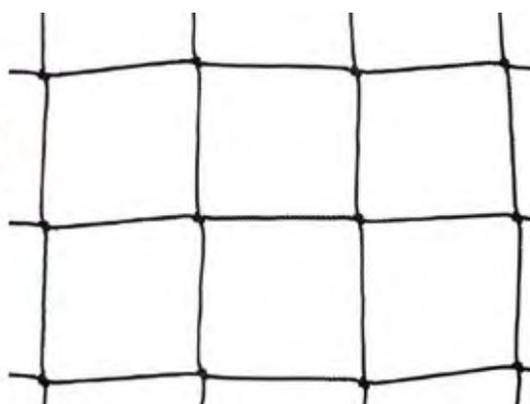
Empfehlung Hape Grünenfelder, Schneebergstr. 17, 9000 St.Gallen



Netz aus UV-resistentem und reissfestem Polyäthylen, das jahrelang hält und nur 11 Gramm pro m2 wiegt.

Für ganzjährige Nutzung wichtig, dass Maschenweite mind. 10x10 cm beträgt, damit Blätter und Schnee durch Netz hindurch fallen, und dieses nicht nach unten drücken (auch 15x15 cm möglich).

Wird meines Wissens nur in Deutschland angeboten. In Netzbahnen à z.B. 25 m Länge oder aber nach Mass erhältlich.



Verpackter  
Netzballen für  
6000 m2.  
Gewicht 60 kg.



Schweizerische Stiftung  
für die kulturhistorische  
und genetische Vielfalt  
von Pflanzen und Tieren

Fondation suisse pour  
la diversité patrimoniale  
et génétique liée aux  
végétaux et aux animaux

Fondazione svizzera  
per la diversità socio-  
culturale e genetica dei  
vegetali e degli animali

ProSpecieRara bedankt sich bei allen, die sich mit Ihren Erfahrungen bei der Umfrage beteiligt haben.

Wer zusätzliche Informationen und natürlich auch Fotos von funktionierenden Einzäunungen hat, ist herzlich eingeladen, uns diese zukommen zu lassen, damit wir diese Zusammenstellung erweitern können.

Mit herzlichem Dank und freundlichen Grüssen  
ProSpecieRara  
Philippe Ammann



Basel, Januar 2014 , © ProSpecieRara



ProSpecieRara Unter Brüglingen 6  
4052 Basel

Tel 061 545 99 11  
Fax 061 545 99 12

[www.prospecierara.ch](http://www.prospecierara.ch)  
[info@prospecierara.ch](mailto:info@prospecierara.ch)

Spendenkonto  
PC 90-1480-3